

Andrea Schulte plädiert mit dem Kompendium **Jeder Ort – überall!:** **Didaktik außerschulischer Lernorte** für die Notwendigkeit eines Lernortwechsels von der Schule in das außerschulische Leben.

Im ersten Teil greift sie theoretische Überlegungen zu außerschulischen Lernorten auf, informiert über eine didaktische Einbettung unabhängig vom Fach und gibt hierzu methodische Hinweise. Im umfangreicheren zweiten Teil, der eine Sammlung möglicher Lernorte und deren methodisch-didaktische Einbettungen umfasst, verdeutlicht sie diverse Möglichkeiten außerschulischen Lernens am Beispiel des Religionsunterrichts. Auffällig ist die Verschiedenheit der Beschaffenheit der hier vorgestellten Lernorte. So werden neben Gotteshäusern ebenso der Marktplatz oder das Theater als religiöse Lernorte vorgestellt und deren Nutzung jeweils ausführlich religionspädagogisch begründet. Die Autorin zeigt Möglichkeiten zur didaktischen Aufbereitung der jeweiligen Orte und zu deren Nutzung im Unterricht verschiedener Jahrgangsstufen. Dabei wird deutlich, dass außerschulische Lernorte nicht nur Abwechslung im Schulalltag darstellen, sondern dass sie – sinnvoll vorbereitet und im Anschluss reflektiert – großes didaktisches Potential in sich bergen.

Der Band ist insbesondere für Lehrende aller Schulformen und Jahrgänge interessant, die Religion, Philosophie, Ethik oder ein anderes gesellschaftswissenschaftliches Fach unterrichten.

Besprechung von Christina Borgers in der Zeitschrift „Pädagogik“, Ausgabe 12/2015, Seite 50